Melanargia, 8 (2): 54-57 Leverkusen, 1.4.1996

Faunistische Notizen

59.) *Actinotia hyperici* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im Kreis Olpe doch nicht so selten? (Lep., Noctuidae)

von Bernd Schmitz, Max-Planck-Ring 15, D-57413 Finnentrop

Bisher konnte seit Beginn der Beobachtungen im Jahre 1988 erst ein Exemplar von Actinotia hyperici ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) nachgewiesen werden. Um so erstaunlicher ist es, daß im Jahre 1995 eine beachtliche Anzahl an nur einem Beobachtungsort festgestellt wurde, und das an einem Leuchtplatz, der aufgrund seiner Lage eine nicht allzu hohe Artenvielfalt erwarten lies.

Der Leuchtplatz liegt zwischen Wohnhäusern im Ortskern von Finnentrop. Die umliegenden Häuser sind meist höher als der eigentliche Leuchtplatz. Geleuchtet wurde auf einem Balkon an einer weißen Hauswand. der Platz ist nur von der Nordwestseite in einer Breite von ca. 20 m frei einsehbar.

Neben den üblichen Parkanlagen-Pflanzen ist keine besondere Vegetation vorhanden. Auch das Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) konnte nicht in unmittelbarer Umgebung, jedoch in ca. 400 m Entfernung festgestellt werden.

Geleuchtet wurde die ganze Nacht, gezählt wurde einmal etwa eine Stunde nach Einbruch der Dunkelheit und morgens um 5^{00} Uhr.

Die Anzahl der Exemplare wird wahrscheinlich noch höher gewesen sein, da sich mit Anbruch der Morgendämmerung mehrere Hausrotschwänze und Bachstelzen der von der Nacht hängengebliebenen Falter bedienten. Auch eine mir unbekannte Wespenart holte sich manchen Falter von der Wand, z.T. noch bei völliger Dunkelheit.

Datum 1995	Anzahl
24.7.	2
25.7.	3
26.7.	5
27.7.	2
7.8.	6
15.8.	3
19.8.	1
20.8.	1
21.8.	1

Ich glaube hierdurch festgestellt zu haben, daß *Actinotia hyperici* im Kreis Olpe doch häufiger ist, als bisher angenommen und hoffe auf weitere Beobachtungen in den nächsten Jahren.

60.) Nachweis des Ulmenzipfelfalters *Strymonidia w-album* (Knoch, 1782) in Oberhausen (Lep., Lycaenidae)

von Bernhard Jacobi, Dieckerstr. 26, D-46047 Oberhausen

Am 6.7.1995 umrundete ich mit dem Fahrrad die Knappenhalde, einen alten aufgeforsteten Schlackenberg in Oberhausen. Dort sah ich, zwischen der Halden-Nordflanke und der Bahnlinie fahrend, am Wegesrand auf Akkerkratzdistel (*Cirsium arvense*) einen kleinen graubraunen Falter sitzen. Ich war schon ca. 50 m weiter gefahren, als mir zu Bewußtsein kam, daß ich auf dem Falter auch eine weiße Linienzeichnung gesehen hatte. Rasch fuhr ich zurück und der Falter stellte sich als Ulmenzipfelfalter heraus. Auf dem spärlichen Bestand an Ackerkratzdistel, nur ca. 10 m des Wegrandes waren lückig bewachsen, saßen gleichzeitig fünf Individuen dieser Art. Wenn ein Zug vorbeirauschte, wirbelten die Tiere wie Konfetti durch die Luft, ließen sich jedoch bald wieder auf den Distelköpfen nieder.

Eine halbe Stunde später kehrte ich, nun mit der Kamera bewaffnet, nochmals zum Fundort zurück. Alle fünf Tiere waren noch da und sie ließen sich willig ablichten (Tafel III, Abb. 1).

Auf der anderen Seite des Weges stehen ältere Ulmen, die sich, mit Grauerlen und Robinien durchsetzt, die ganze Haldenflanke hinaufziehen. Wenig später traf ich an der Ostseite der Halde nochmals zwei Ulmenzipfelfalter, wiederum auf Ackerkratzdisteln, an.

Es scheint also eine kleine aber vitale Population dieser bedrohten Tagfalterart inmitten der Ruhrgebietsstadt Oberhausen zu geben! Die Halde ragt, als eines der Oberhausener Wahrzeichen (das andere ist der Gasometer), über die „Skyline" hinaus und kann so sicher auch von migrierenden Faltern leicht angeflogen werden.

Am 11.7.1995 suchte ich den Fundort gemeinsam mit F. Sonnenburg auf. Zum Glück fanden wir auf dem o.g. Distelbestand wenigstens einen Ulmenzipfelfalter.

Dies ist der zweite Nachweis von *S. w-album* im westlichen Ruhrgebiet. Über einen Fund in Duisburg berichtete ich in dieser Zeitschrift (4. Jahrg., H. 4: 94), auch dieser Nachweis gelang Anfang Juli.

Grabe (1936) und Zielaskowski (1951) geben als einzigen Fundort für das Ruhrgebiet (i.w.S.) Düsseldorf-Eller (bzw. Unterbach, was praktisch den-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Schmitz Bernd

Artikel/Article: Actinotia hyperici ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im Kreis Olpe doch nicht so selten? (Lep., Noctuidae) 54-55